

# Zuversichtlicher Blick in Zukunft

## Generationentreff | Förderung stärkt Arbeit des »Lebenswert«

■ Von Markus Reutter

**Bad Dürkheim.** Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei war einer der ersten, die den Generationentreff Lebenswert Ende vergangenen Jahres zu bewilligten Fördermitteln des Bundes beglückwünschte. Nun informierte er sich vor Ort über den Generationentreff.

Über das Wirken dieses besonderen Vereins seit seiner Gründung im Jahr 2010 sprach Vorstandsmitglied Wolfgang Götz. So trafen sich in den Räumlichkeiten in der Viktoriastraße 7 regelmäßig 14 unterschiedliche Gruppen. Als Beispiele nannte er die Lernlotsen, den Müttertreff, das Nähkörbchen sowie den Musikkreis, der mit einer Ab-

ordnung bei dem gestrigen Treffen mit Frei, Bürgermeister Walter Klumpp, Gemeinderäten und Vertretern des bürgerschaftlichen Engagements musikalisch unterhielt.

Als ein wichtiges Projekt nannte Götz das Mehrgenerationenwohnen, das sich nach verschiedenen Informationsveranstaltungen weiter konkretisiere. Ein nächstes Treffen sei für Montag, 13. März, 18 Uhr, im Generationentreff geplant. Die weitere Richtung hänge von den Wünschen der Interessenten ab. Begleitet werde das Vorhaben durch Sozialpädagogin Eva Wonneberger vom VIA-Institut für Gemeinschaftliches Wohnen in Ravensburg.

Mit jährlichen Zuschüssen von 40 000 Euro bis ein-

schließlich 2020 kann der Generationentreff seine Arbeit voranbringen, unter anderem auch das Projekt Mehrgenerationen-Wohnen. Die Zuschüsse fließen bereits ab diesem Jahr und teilen sich in 30 000 Euro jährlich vom Bund und 10 000 Euro von der Stadt auf. Wobei die städtischen Mittel von bislang 8000 Euro für die Mietkosten des Generationentreffs in der Viktoriastraße 7 um 2000 auf die besagten 10 000 Euro aufgestockt werden.

Altbürgermeister und Ehrenbürger Gerhard Hagmann, selbst im Generationentreff tätig, ging auf die Bedeutung des Vereins und seiner Gruppen ein, die ein »sehr dynamisches Eigenleben« hätten und damit verschiedene Interes-



Im Generationentreff Lebenswert kamen gestern Abend Vertreter der Stadt und des Generationentreffs mit dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei zusammen. Unser Bild zeigt (von links) Barbara Fink, Uwe Siefert, Wolfgang Götz, Gerhard Hagmann, Angelika Strittmatter, Hans Buddeberg, Hedwig Baur, Ralf Pahlow, Thorsten Frei, Bürgermeister Walter Klumpp und zwei Vertreterinnen des Müttertreffs.

Foto: Reutter

sen abdeckten. Der Christdemokrat Frei stellte die Bedeutung des Mehrgenerationenwohnens angesichts des demografischen Wandels

heraus. Und er würdigte die Arbeit des Generationentreffs, der Menschen zusammenbringe. Bürgermeister Klumpp betonte, dass der Ge-

meinderat hinter dem Projekt Mehrgenerationenwohnen stehe. Das passe zu Bad Dürkheim angesichts der demografischen Situation vor Ort.